



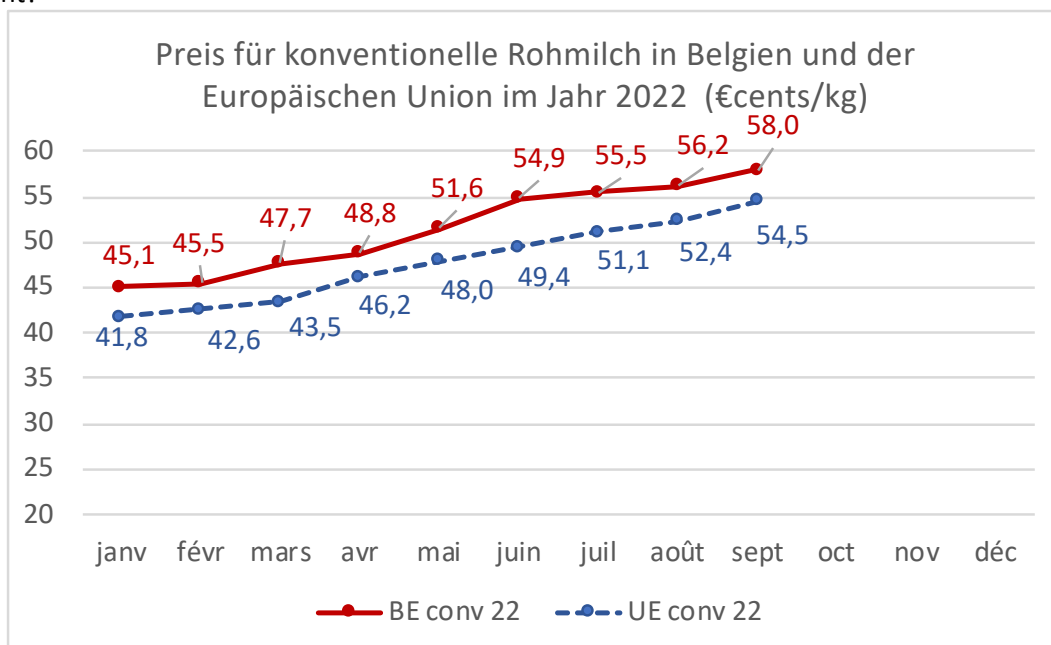
« DIE STIMME DER MILCHBAUERN – n°7 – 29 November 2022 »

Setzen wir uns gemeinsam für eine faire Bezahlung und für eine nachhaltige Landwirtschaft ein

DER MILCHPREIS WÜRD GEDECKELT

Laut den Statistiken der Europäischen Beobachtungsstelle für den Milchmarkt (EBM) stieg der Durchschnittspreis für konventionelle Milch in Belgien von 45,1 Cent im Januar auf **58,0 Cent im September 2022**.

Während die Prognose der OEML für **Oktober** weiterhin nach oben zeigt, sind die von einigen Molkereien angegebenen Preise **im Vergleich** zu September rückläufig. Wurde eine Obergrenze erreicht?



Im Durchschnitt der ersten neun Monate des Jahres 2022 lag der Milchpreis in Belgien um 3,5 Cent über dem Preis in allen EU-Ländern zusammengekommen.

IM DRITTEN QUARTAL WÜRDEN DIE EINNAHMEN DIE KOSTEN DECKEN

Nach ersten Schätzungen des DAEA (Direction de l'Analyse Économique Agricole du Service Public de Wallonie - ARNE) sind die **Produktionskosten** für konventionelle Milch in Wallonien zwischen dem 1. und dem **3. Quartal 2022** von 60,6 auf **64,1 Cent** gestiegen. Dies ist hauptsächlich auf den Anstieg der Futtermittelpreise zurückzuführen (+2,7 Cent).

Der Anteil der Produktionskosten, der nicht durch die Erlöse gedeckt wurde, verringerte sich im Jahr 2022 allmählich, bis er im dritten Quartal ganz verschwand. Wenn diese Schätzungen in Zukunft bestätigt werden, bedeutet dies, dass zum ersten Mal, seit das MIG Produktionskostenanalysen veröffentlicht, die Einnahmen in einem Quartal höher sind als die Kosten.

KONVENTIONALE WALLONISCHE MILCH 2021-2022 (Quelle: SPW)				
PARAMETER (€cents/kg) / JAHR	2021	T1 2022	T2 2022	T3 2022
Kassenwirksame Kosten	36,6	41,4	44,6	45,0
Einkommensparameter	19,1	19,1	19,1	19,1
COUT DE PRODUCTION	55,7	60,6	63,7	64,1
Einnahmen aus dem Verkauf von Rindern	3,8	4,1	4,3	4,2
Hilfen und verschiedene Produkte	6,0	6,0	6,0	6,1
PRODUKTIONSKOSTEN PRODUKTE OHNE MILCH ABGEZOGE	46,0	50,4	53,4	53,9
Milchpreis	36,2	46,1	51,8	56,6
UNGEDECKTER ANTEIL DER KOSTEN	-9,7	-4,3	-1,7	2,7

Ebenfalls nach Schätzungen des DAEA wäre der durchschnittliche Energiepreis in einem wallonischen Milchviehbetrieb im dritten Quartal 2022 im Vergleich zum Durchschnittspreis des Jahres 2021 **um 1,0 Cent/kg milch gestiegen**. Dies bedeutet einen Anstieg um 46%. Da viele Verträge im vierten Quartal 2022 überprüft werden, bleibt die MIG vorsichtig und befürchtet einen noch stärkeren Anstieg bis zum Jahresende.

Die Kombination aus höheren Energiepreisen und niedrigeren Milchpreisen im vierten Quartal könnte erneut zu einem nicht gedeckten Teil der Kosten führen.